

Hauptschule Engter Schüler- und Klassenzahlen

Entwicklung HS Engter seit 2004 (Abschaffung der Orientierungsstufe)

<u>Schuljahr</u>	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13
<u>Schülerzahl:</u>	101	110	110	120	106	109	98	95	99

Fakten:

- Zur Zeit 99 Schüler in 5 Klassen
- Einzügig – Ausnahme von der Regel: HS sollen 2-zügig sein. Mindestgröße gefährdet.
- Klassen 5 + 6 = Kombiklasse
- Erlass Klassenbildung und Lehrerstundenzuweisung:
„Mehrere Jahrgänge sind in kombinierten Klassen zusammenzufassen, wenn in zwei oder mehreren aufeinander folgenden Schuljahrgängen nur maximal folgende Schülerzahlen erreicht werden:
.....Hauptschule 24 Schüler“

§ 106 Abs. 1 des Niedersächsischen Schulgesetzes
(NSchG):

„Die Schulträger sind verpflichtet, Schulen zu errichten, zu erweitern, einzuschränken, zusammenzulegen, zu teilen oder aufzuheben, wenn die Entwicklung der Schülerzahlen dies erfordert“.

Übergangsquoten und Prognose

Übergangsquote zur Prognose für die HS Engter = 15 %

Schuljahr:	2012/13 (Ist)	2013/14	2014/15	2015/16	2017/18
Klasse 5	11	9	9	8	10
Klasse 6	12	11	9	9	8

Diese „Einschulungszahlen“ würden jeweils die Bildung einer Kombiklasse 5+6 zwingend erforderlich machen.

Erhöhung der Schülerzahlen nach Einschulung (Kl. 5)
 durch „Rückläufer“ aus der Realschule, Zuzüge und
 Überweisungen von anderen Schulen:

Daten aus "Schulbericht - Amtl. Schulstatistik"
 Einschulung in Klasse 5 HS Engter

Schuljahr	Kl. 5 – Anz.	Klasse heute (SJ 12/13)	Anz. Schüler heute
2011/12	10	Kl. 6	12
2010/11	10	Kl. 7	19
2009/10	11	Kl. 8	17
2008/09	8	Kl. 9	16
2007/08	19	Kl. 10	24
Gesamt	58		88

„Rückläufer“ nach Ortsteilen I

Wechsel Schuljahr	von RS Bramsche		von anderen Schulen	
	Schulbezirk	andere	Schulbezirk	andere
	GS Engter	Ortsteile	GS Engter	Ortsteile
2009/10	2	6	0	0
2010/11	2	2	0	0
2011/12	1	9	5	7
2012/13	4	4	4	10
Summe	9	21	9	17

„Rückläufer“ nach Ortsteilen II

Hieraus ergibt sich:

Von insgesamt 56 an die HS Engter gewechselten Schülern der letzten 4 Schuljahre kamen

18 (= 32 %)

aus dem Grundschuleinzugsbereich Engter und

38 (= 68 %)

aus anderen Ortsteilen/Gemeinden.

Der überwiegende Teil der „Rückläufer“ kommt also **nicht** aus dem Kirchspiel Engter.

Verteilung der Hauptschüler auf die HS Engter und HS Bramsche nach Ortsteilen

- Von 100 Hauptschülern der HS Engter kommen 72 Schüler (= 72%) aus dem „Kirchspiel Engter“ und 27 Schüler (= 27 %) aus anderen Ortsteilen (OT) oder Gemeinden.
- Die HS Bramsche besuchen 28 Schüler aus dem „Kirchspiel Engter“.
- Hauptschüler aus Engter haben ein gesetzliches Wahlrecht, zur HS Bramsche (Ganztagsschule) zu gehen.
- Der „Abfluss“ zur HS Bramsche wird z. Zt. – noch – kompensiert durch den Zufluss aus anderen OT in fast gleicher Größe (27 Schüler)
- Die „Prognose“ geht davon aus, dass 15 % von allen Grundschülern der GS Engter auch zur HS Engter gehen. Zwar gehen 15 % aller GS in Engter zur HS, aber nicht alle zur HS Engter (nur rund $\frac{3}{4}$ der GS). Die Prognosezahl stimmt nur dann, wenn und solange die Kompensation aus anderen Bereichen weiterhin stattfindet.

Fazit Schülerzahlen

- Die für einen geordneten Hauptschulbetrieb erforderliche Schülerzahl ist im eigentlichen Einzugsbereich der Grund- und Hauptschule Engter auf Dauer nicht mehr vorhanden.
- In den Jahrgängen 5 und 6 reichen die Schülerzahlen nicht mehr für die Bildung eigener Jahrgangsklassen.
- In den Jahrgängen 7 bis 10 können die notwendigen Schülerzahlen durch „Rückläufer“ aus dem Kirchspiel Engter allein nicht erreicht werden. Auch in diesen Jahrgängen ist die Hauptschule Engter auf „Rückläufer“ aus anderen Ortsteilen angewiesen.

Neubaubgebiete?

- In Neubaubgebieten Engter z. Zt. 103 Häuser mit 60 Kindern.
- Durchschnitt: 0,6 Kinder je Neubau.
- 50 weitere Bauplätze: + 30 Kinder (?)
- Aber: Verteilung auf mehrere Einschulungsjahrgänge!
- Beispiel: Bei 6 Jahrgängen = 5 Kinder je Jahrgang.
- Übergangsquote 15 %: 1 > Hauptschüler/Jahr

Demografischer Wandel

- Auszug aus der Bevölkerungsprognose des Landkreises für Bramsche:
- 10jährige 2012 (318) bis 2030 (267) = - 51 (- 16 %)
- Geburten Bramsche 2002 318
(heute 10-jährige)
- Geburten Bramsche 2011 243
- Differenz: - 75 (- 23,5 %)
- Fazit: Zuzüge im Neubaugebiet werden durch insgesamt abnehmende Bevölkerungszahl kompensiert.

Zusammenfassung

- Nach den vorliegenden Einwohnerzahlen wird die HS Engter in den nächsten Jahren nicht über die für einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb erforderlichen Schülerzahlen verfügen.
- Selbst wenn alle Grundschüler aus Engter entsprechend der bisherigen durchschnittlichen Übergangsquote in den nächsten 4 Jahren die Hauptschule Engter besuchten, würde deren Zahl für die Bildung von Jahrgangsklassen nicht ausreichen.
- Auch in den höheren Jahrgängen ist die Hauptschule Engter auf Rückläufer aus anderen Ortsteilen angewiesen.
- Steigende Schülerzahlen sind in den folgenden Jahren nicht zu erwarten, eher sogar ein weiterer Rückgang.

Schülerzahlen bei Zusammenlegung der Hauptschulen auf den Standort Innenstadt

- Bei einer Zusammenlegung beider Hauptschulen zum Schuljahr 2013/2014 würden sich folgende Jahrgangsstärken ergeben:
- | <u>Klasse</u> | <u>Schülerzahl</u> | <u>Anzahl Klassen (Teilung
ab 27 Schüler je Klasse)</u> |
|---------------|--------------------|---|
| • 5 | 44 | 2 |
| • 6 | 43 | 2 |
| • 7 | 69 | 3 |
| • 8 | 59 | 3 |
| • 9 | 74 | 3 |
| • 10 | 86 | 4 |
| • Gesamt | 375 | 17 |

Weitere Aspekte

- Das Wahlverhalten wird sich nach den Erfahrungen weiterhin eher zum Nachteil der Hauptschulen verändern.
- Die mögliche Gründung neuer Gesamtschulen – auch bei benachbarten Schulträgern – würde sich zu Lasten der Hauptschulen auswirken.
- Bei dem zu erwartenden Rückgang der Hauptschülerzahlen erscheint eine Stärkung der Hauptschule Innenstadt zur Sicherung eines wenigstens zweizügigen Angebotes geboten.
- Im gesamtstädtischen Interesse ist es nicht sinnvoll, für den Sekundarschulzweig mit den geringsten Schülerzahlen weiterhin zwei eigenständige Schulstandorte vorzuhalten.

Argumente für den HS-Standort Engter?

- Günstiges Schüler-Lehrer-Verhältnis aufgrund kleiner Klassen.
- Aber:
 - Z. Zt. noch bestehende Personalüberhänge werden nach Aussage der Landesschulbehörde durch Abordnung an andere Schulen abgebaut, sobald dort ein Bedarf entsteht.
 - Aufgrund der Einzügigkeit kein vergleichbar differenziertes Unterrichtsangebot (Wahlfächer) wie bei mehrzügigen HS.
 - Kombiklassen erhalten als „Nachteilsausgleich“ 5 zusätzl. Unterrichtsstunden ($30 + 5 = 35$), damit aber weniger als 2 Jahrgangsklassen ($2 \times 30 = 60$ Std.).

Fazit

- Die Zusammenlegung beider Hauptschulen in der Hauptschule Innenstadt
 - sichert einen mindestens 2-zügigen zentralen Hauptschulstandort in Bramsche und
 - gewährleistet für alle Hauptschüler in Bramsche ein differenziertes Unterrichtsangebot,
 - das auch für Schülerinnen und Schüler aus dem Kirchspiel Engter mit zumutbaren Wegezeiten, wie die Realschule und das Gymnasium auch, erreichbar ist.

Vorschlag der Verwaltung:

Die Grund- und Hauptschule Engter wird, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Landesschulbehörde, zum Schuljahresbeginn 2013/2014 gem. § 106 (1) NSchG auf den Grundschulzweig eingeschränkt.